

HALBJAHRES — BERICHT 2025

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

| in TEUR | 1. HJ 2021 | 1. HJ 2022 | 1. HJ 2023 | 1. HJ 2024 | 1. HJ 2025 |
|---|------------|------------|------------|------------|--------------|
| Ergebnisse | | | | | |
| Umsatz | 884.124 | 1.038.997 | 1.214.920 | 1.175.436 | 1.139.489 |
| EBITDA | 133.505 | 119.511 | 157.857 | 156.415 | 136.728 |
| EBITDA-Marge | 15,1% | 11,5% | 13,0% | 13,3% | 12,0% |
| EBIT (Operatives Ergebnis) | 92.134 | 80.244 | 111.263 | 112.161 | 90.368 |
| EBIT-Marge | 10,4% | 7,7% | 9,2% | 9,5% | 7,9% |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 87.494 | 75.120 | 96.474 | 90.519 | 72.338 |
| Konzernergebnis | 56.074 | 39.186 | 63.280 | 68.335 | 50.102 |
| Bilanz | | | | | |
| Net Working Capital (Durchschnitt) | 363.221 | 432.289 | 523.557 | 539.044 | 480.833 |
| Capital Employed (Durchschnitt) | 1.034.428 | 1.189.560 | 1.341.045 | 1.449.871 | 1.436.561 |
| ROCE | 11,1% | 9,0% | 10,2% | 11,0% | 8,5% |
| Eigenkapital | 669.237 | 684.575 | 674.655 | 752.735 | 767.886 |
| Eigenkapitalquote | 39,3% | 34,6% | 33,1% | 34,3% | 36,2% |
| Nettofinanzverschuldung | 386.081 | 604.120 | 722.934 | 763.347 | 687.658 |
| Gearing | 57,7% | 88,3% | 107,2% | 101,4% | 89,6% |
| Cashflow und Investitionen | | | | | |
| Cashflow aus dem operativen Bereich | 81.861 | -9.385 | 29.584 | 48.555 | 57.089 |
| Free Cashflow | 41.009 | -48.703 | -46.964 | -22.367 | 28.290 |
| Nettoinvestitionen | 42.999 | 56.321 | 78.791 | 93.813 | 52.709 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 41.371 | 39.267 | 46.594 | 44.254 | 46.360 |
| Mitarbeitende | | | | | |
| Mitarbeiterstand ¹⁾ | 11.653 | 12.135 | 12.565 | 12.651 | 12.111 |
| Aktie | | | | | |
| International Securities Identification Number (ISIN) | | | | | AT0000758305 |
| Marktkapitalisierung | 1.328.922 | 757.915 | 1.048.852 | 834.570 | 1.345.839 |
| Kurs per Quartalsultimo (EUR) | 35,35 | 21,80 | 27,90 | 22,20 | 35,80 |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | 1,49 | 1,13 | 1,82 | 1,97 | 1,44 |

¹⁾ Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne überlassene Arbeitskräfte.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem weltwirtschaftlich durchwachsenen und von erheblicher Unsicherheit geprägten 1. Halbjahr 2025 erwirtschaftete PALFINGER einen Halbjahresumsatz von 1.139,5 Mio. EUR. Dieser lag damit um 3,1 Prozent unter jenem der Vorjahresperiode. Auch das EBIT fiel mit 90,4 Mio. EUR um 19,4 Prozent niedriger als im Vorjahr aus. Dieser Rückgang erklärt sich in erster Linie durch die geringere Nachfrage und den geringeren Auftragseingang im gesamtwirtschaftlich schwierigen Jahr 2024 sowie die entsprechenden Kapazitätsanpassungen im 2. Halbjahr 2024. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnten wir einen positiven Free Cashflow in Höhe von 28,3 Mio. EUR verzeichnen, was unter anderem auf ein konsequentes Working Capital Management und geringere Investitionen zurückzuführen ist.

Dieses solide Ergebnis in volatilen Zeiten resultiert aus der stringenten Umsetzung einer langfristigen Strategie sowie einer kontinuierlich aufgebauten Resilienz und bietet die Basis für eine starke zweite Jahreshälfte. Gerade unser Produktionsprinzip „in der Region für die Region“ verkürzt Lieferwege, sichert regionale Wertschöpfung und macht uns weniger anfällig für Belastungen aus Zöllen. Ebenso tragen unser breites Produktportfolio, mit Kunden in den verschiedensten Branchen, und unsere breite regionale Aufstellung, maßgeblich zu unserer Resilienz bei. Diese überzeugenden Erfolgsfaktoren wurden vom Finanzmarkt erkannt und honoriert: Im ersten Halbjahr stieg unser Aktienkurs um rund 80 Prozent.

In der Region EMEA zeichnet sich eine wirtschaftliche Erholung ab, die sich in gestiegenen Auftragseingängen und damit einer kontinuierlich verbesserten Auslastung unserer europäischen Produktionsstätten widerspiegelt. Die positive wirtschaftliche Entwicklung zeigt sich ebenfalls an den zahlreich abgeschlossenen Aufträgen auf der bauma 2025. Innerhalb von sieben Tagen durfte PALFINGER mehr als 100.000 Besucher begrüßen und zahlreiche Innovationen vorstellen. In NAM hingegen bleibt das Umfeld aufgrund der unklaren Zollpolitik bis auf weiteres volatil.

Im Zuge unserer gezielten strategischen Investitionen lag der Fokus auf der Expansion unserer After Sales Aktivitäten. Der Bau eines Sales- und Service-Hubs in Madrid (Spanien) wurde begonnen, in Illinois (Nordamerika) werden wir im 3. Quartal einen NAM-Ersatzteil-Hub eröffnen. Parallel dazu bauen wir unser globales Produktionsnetzwerk aus. Ein neues Lackier- und Logistikzentrum mit modernem Trainingscenter ist in Ormož (Slowenien) geplant, auch in Indien ist ein neues Montagewerk in Planung, welches bereits 2027 die Produktion aufnehmen soll. Dieser Schritt ist Teil unserer Wachstumsstrategie in APAC und wird unsere Position im Wachstumsmarkt Indien maßgeblich stärken.

Im 2. Halbjahr wollen wir eine deutliche Steigerung von Output, Umsatz und Ergebnis im Vergleich zur Vorjahresperiode erreichen. Dadurch soll der Rückgang im 1. Halbjahr 2025 kompensiert werden.

Die Finanzziele 2027 - 2,7 Mrd. EUR Umsatz, eine EBIT-Marge von 10 Prozent sowie ein ROCE von mehr als 12 Prozent - bleiben unverändert. Um weiter eine positive Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen, ist unsere Strategie aktuell in Überarbeitung. Genauere Informationen zur neuen Konzernstrategie sowie zu unseren ambitionierten Finanzzielen für 2030 werden auf dem Capital Markets Day im Oktober vorgestellt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Gemeinsam setzen wir alles daran, unser Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Alexander Susaneck e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied

KONZERNLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2025

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE IM 1. HALBJAHR 2025

- Investitionen in den Ausbau des Service Netzwerks
- Gestiegene Auftragseingänge seit Q4 2024 erfordern Kapazitätserhöhungen
- Massive Kurssteigerung im 1. Halbjahr: +80 Prozent seit Jahresbeginn

MAKROÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die volatile Zollpolitik der US-Regierung, protektionistische Maßnahmen sowie zunehmende geopolitische Spannungen sorgen für Unklarheit und Unsicherheit am Weltmarkt. Demzufolge senkte die Weltbank Anfang Juni ihre Prognose für das globale Wirtschaftswachstum von 2,9 auf 2,4 Prozent.¹ Regional zeigen sich erhebliche Unterschiede: In den USA wird nur noch ein Wachstum von 1,9 Prozent erwartet, für die EU 1,3 Prozent. In China wird trotz fiskalpolitischer Stimuli nur mit einem Wachstum von 4,8 Prozent gerechnet. Indien bleibt mit einem prognostizierten Wachstum von 6,6 Prozent vielversprechend. Es ist davon auszugehen, dass die stabile Inflation auf moderatem Niveau und die Aussicht auf geldpolitische Lockerungen dieses Wachstum weiter unterstützen werden.²

Auch die Inflation entwickelt sich weltweit unterschiedlich: In den USA wird infolge der Handelszölle ein Anstieg auf bis zu 3,0 Prozent erwartet. In der Eurozone liegt die Prognose für 2025 bei moderaten 2,1 Prozent. Mit einer Inflation nahe null Prozent zeigt China sogar deflationäre Tendenzen. Trotz rückläufiger Entwicklung verzeichnet Indien vergleichsweise eine hohe prognostizierte Inflationsrate von 4,2 Prozent, die unter anderem auf das anhaltende Wirtschaftswachstum zurückgeführt wird.³

Die US-Notenbank Fed hat 2025 noch keine Leitzinsanpassung vorgenommen, das Leitzinsband liegt weiterhin bei 4,25 bis 4,5 Prozent.⁴ Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins seit Jahresanfang in mehreren Schritten von 3,15 auf 2,15 Prozent gesenkt.⁵

Die globale Geschäftstätigkeit von PALFINGER führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Die größte Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung von PALFINGER hat der US-Dollar (USD). Zu Beginn des Jahres 2025 notierte der Euro bei etwa 1,03 USD. Seit März verliert der US-Dollar an Wert. Der Wechselkurs erreichte im Juni einen Höchstwert von 1,18 USD, was einem Anstieg von 14,6 Prozent gegenüber dem Jahresanfang entspricht.⁶

Stahl ist der wichtigste Rohstoffe für PALFINGER. Während der Preis für das Metall im letzten Jahr von 760 EUR auf 550 EUR pro Tonne kontinuierlich sank, stieg er über die ersten vier Monate auf EUR 655 pro Tonne an und sank von Anfang Mai bis Ende Juni wieder auf 560 EUR pro Tonne.⁷

¹ <https://www.un.org/development/desa/dpad/publication/world-economic-situation-and-prospects-june-2025-briefing-no-190/>

² <https://digitallibrary.un.org/record/4071642?e=pdf>

³ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/weo-database/2025/april/>

⁴ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/419455/umfrage/leitzins-der-zentralbank-der-usa/>

⁵ https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/key_ecb_interest_rates/html/index.en.html

⁶ https://www.wienerbourse.at/marktdaten/wechselkurse/preisdaten/?SIN=EU0009652759&ID_NOTATION=8381868&cHash=ecb17f57f699c9c5575cf864e65e973

⁷ <https://www.stahlpreise.eu/p/stahlpreis-diagramme-euro-tonne-1000-kg.html?m=1>

SALES & SERVICE

Die Global Function „Sales & Service“ verantwortet bei PALFINGER den Vertrieb sowie das Servicegeschäft und ist in Regionen organisiert. Der Vertrieb erfolgt über eigene sowie unabhängige Generalvertreter und Händler. Das weltweite, flächendeckende Vertriebs- und Servicenetzwerk von PALFINGER umfasst rund 200 Generalimporteure und Händler in 130 Ländern.

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2025

Seit dem 4. Quartal 2024 befinden sich die Auftragseingänge auf einem deutlich höheren Niveau im Vergleich zu den Quartalen zuvor. Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres ist eine gute Visibilität gegeben, welche die vorsichtige wirtschaftliche Erholung trotz der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten widerspiegelt.

Die positive Entwicklung ist vor allem bei den Auftragseingängen in unserer größten Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), ersichtlich. Zusätzlich zu den starken Auftragseingängen in Südeuropa machte sich im 1. Halbjahr die Erholung in der restlichen Region bemerkbar. Die gute Auftragslage der Produktlinie Hubarbeitsbühnen trug zum guten Gesamtbild bei. Trotz des anhaltenden Zollkonflikts in der Region Nordamerika (NAM) und dem daraus resultierenden zögerlichen Investitionsverhalten haben sich die Auftragseingänge positiv entwickelt. Stabil erwies sich die Region Lateinamerika (LATAM). Getrieben durch die gute Entwicklung im Zukunftsmarkt Indien, konnte auch die Region Asia Pacific (APAC) eine positive Auftragsentwicklung verzeichnen. Fortgesetztes Wachstum verzeichnete der Bereich MARINE, wobei insbesondere die Bereiche Windkrane sowie Rettungsboote inklusive Davits sich als Wachstumsträger erwiesen. Die Region CIS ist seit 2022 autark und isoliert. Die Sanktionen und die Dauer des Krieges wirkten sich negativ auf die Entwicklung der russischen Einheiten im 1. Halbjahr aus.

Das Servicegeschäft wies im 1. Halbjahr sowohl im Land als auch im Marine Bereich kontinuierliches Wachstum auf. Mit dem Baubeginn des neuen Sales- und Service-Hubs in Madrid (Spanien), der Eröffnung des erweiterten und modernisierten Standorts im Duisburg (Deutschland) und der Einweihung der neuen Marine-Niederlassung in Singapur wurden wesentliche Meilensteine der After Sales Strategie umgesetzt. Auch in Illinois (Nordamerika) wird diese Strategie vorangetrieben, im 3. Quartal ist die Eröffnung des NAM-Ersatzteil-Hubs geplant.

Im Jänner erfolgte der Startschuss zur Servicekampagne „Solution P“. PALFINGER bietet ein Komplettpaket aus Produkten, digitalen Lösungen und Services. Auch auf der bauma im April 2025 präsentierte sich PALFINGER unter dem Motto „Go for Solution P“ – Innovationen wie der Ladekran PK 880 TEC sowie der Mitnahmestapler mit Mittelsitz und Neuerungen bei den Hubarbeitsbühnen wurden vorgestellt. In den sieben Tagen der Münchner Leitmesse wurden an beiden Ständen von PALFINGER mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher betreut und zahlreiche Aufträge abgeschlossen.

Ausblick

PALFINGER erwartet im Vergleich zum ersten Halbjahr ein besseres 2. Halbjahr, getragen von der Erholung der europäischen Kernmärkte und steigenden Auftragseingängen über alle Produktlinien hinweg. Die unklare und wechselhafte Zollsituation in NAM wird voraussichtlich weitere Preisanpassungen erfordern. Trotzdem bleiben die Erwartungen für das 2. Halbjahr in der Region stabil.

EINKAUF UND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Die Global Function „Procurement“ besteht aus den Kategorien Raw Material, Cylinder, Control Systems & Mechatronic, Hydraulic & Equipment, Drawing & Standard Parts, Chassis sowie Indirect Spend & Investment und verantwortet das gesamte Einkaufsvolumen von PALFINGER. Die Corporate Function „Supply Chain Management“ plant, koordiniert und überwacht alle Aktivitäten entlang der Lieferkette, um einen reibungslosen Produktionsprozess sicherzustellen.

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2025

Im 1. Halbjahr 2025 verzeichnete PALFINGER im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte Auftragseingänge. Trotz Kapazitätsanpassungen im vergangenen Jahr konnten durch die rechtzeitige Übermittlung von Planungen an die Lieferanten die notwendigen Lieferungen gesichert werden. Damit konnte eine gute Materialverfügbarkeit und eine reibungslose Versorgung der Produktionswerke ermöglicht werden.

Das seit dem Jahr 2024 niedrigere Niveau der Rohstoffpreise konnte über das gesamte 1. Halbjahr hinweg gehalten werden. Die 2023 gesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Lagerbestände blieben weiterhin aufrecht.

Um das langfristige Wachstum von PALFINGER garantieren zu können, wurde das Lieferantenportfolio in Mexiko und Europa ausgebaut. Die neuen Lieferanten entwickeln sich positiv und konnten bereits erste Bestellungen erfolgreich liefern. In Indien konnten ebenfalls neue strategische Partner auditiert und gewonnen werden, die ersten Muster wurden bereits produziert.

Um die dynamische Entwicklung rund um die US-Zölle tagesaktuell überwachen und analysieren zu können, wurde eine eigene Taskforce eingerichtet. Ihre Aufgabe ist es, aktiv mit koordinierten Maßnahmen gegenzusteuern und so negative Auswirkungen zu minimieren.

Ausblick

Im 2. Halbjahr ist mit einer leichten Erhöhung der Rohstoffkosten zu rechnen. Gründe dafür sind die schwankenden Stahlpreise, die US-Zollpolitik sowie die generelle Markterholung. Der Fokus bleibt weiterhin auf der Reduzierung der Bestände und des Working Capitals in der gesamten Wertschöpfungskette.

PRODUKTION

Die Produktion bei PALFINGER wird von der Global Function „Operations“ verantwortet. Diese umfasst alle Produktionswerke der PALFINGER Gruppe und ist in Regionen organisiert. Mit über 7.000 Mitarbeitenden ist etwa die Hälfte der Gesamtbelegschaft von PALFINGER in der Produktion beschäftigt.

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2025

Nach den Kapazitätsanpassungen des letzten Jahres verzeichnete EMEA im 1. Halbjahr 2025 eine Trendumkehr. Die Kapazitäten wurden intern wie auch in Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten erweitert. In NAM hatte die verhaltene Kundennachfrage aufgrund der Zollsituation eine niedrigere Auslastung der Werke zur Folge. Durch konsequentes Kostenmanagement konnten die Auswirkungen begrenzt werden. In LATAM hatte die deutliche Steigerung der Nachfrage in Brasilien Kapazitätserweiterungen zur Folge. Argentinien blieb auf niedrigem Niveau stabil. In APAC verzeichnete das Joint Venture mit SANY einen leichten Anstieg der Stückzahlen. Maßnahmen mit Fokus auf Qualität und Kostenmanagement innerhalb der Region wurden fortgesetzt. MARINE verzeichnete generell eine gute Auslastung der Werke, vor allem im Bereich Boote.

Im neuen Werk in Niš (Serbien) lief die Produktion vollständig an, womit der Standort voll in die Function Operations integriert wurde. In Ormož (Slowenien) befindet sich das neue Lackierungs- und Logistikzentrum in der Planungsphase. Baubeginn ist für das Jahr 2026 geplant. Das neue Montagewerk in Indien befindet sich in der Phase der finalen Standortwahl.

Die Liefertreue konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode nochmals verbessert werden. Im Rahmen der Initiative LEAN Management wurde das PALFINGER Produktionssystem (PPS) im Berichtszeitraum umfassend überarbeitet und über zahlreiche Initiativen in der Organisation weiter verankert. Im Fokus stehen nun die kontinuierliche Verbesserung und Standardisierung im globalen Produktionsnetzwerk.

Ausblick

Aufgrund der aktuell guten Auslastung und dem positiven Ausblick werden im 2. Halbjahr die Produktionskapazitäten in EMEA und für MARINE weiter erhöht.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung und zum Erfolg von PALFINGER als weltweit führendes, innovatives Technologieunternehmen bei. Die Global Function „Product Line Management & Engineering“ bündelt sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und zählt an 24 Standorten rund 750 Mitarbeitende. Die Centers of Excellence fokussieren auf Bereiche wie „System Management & Engineering“, „Mechanics“ sowie „Vehicle Integration“. Als eigenständige, explorative Unternehmenseinheit ergänzt ein Corporate Incubator die Innovationsaktivitäten des Unternehmens.

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2025

Der neue Ladekran PK 880 TEC vereint modernste Technologien, wie Nivellierassistent, Memory Position und Smart Control, mit den neuesten CONNECTED plus+ Lösungen und liefert Präzision und Hebeleistung. Die elektrische Antriebseinheit ermöglicht den emissions- und geräuscharmen Einsatz.

PALFINGER CONNECTED ist die zentrale Plattform für datenbasierte Entscheidungsfindung und erhöht die Effizienz im Flottenmanagement sowie im Maschineneinsatz, beispielsweise durch optimierte Serviceplanung. Seit Anfang 2025 sind eine Vielzahl von PALFINGER Lösungen serienmäßig mit den entsprechenden Telematikmodulen ausgestattet. Das optionale Upgrade CONNECTED plus+ ermöglicht darüber hinaus Datenübertragung in Echtzeit und den Zugriff von Flottenmanager und Servicepartner auf eine gemeinsame Datenbank.

Auf der bauma 2025 wurden bei den Hubarbeitsbühnen die TEC Reihe mit vier neuen Modellen vorgestellt, die Arbeitshöhen von 19 bis 28 Metern abdecken. Sie sind modular aufgebaut und bieten vereinfachte Wartung, reduziertes Gewicht, höhere Korblasten und eine verbesserte Ergonomie. Alle Modelle können optional mit dem geräusch- und emissionsarmen Elektroantrieb betrieben werden.

Der neue FL-Mitnahmestapler, welcher komplett neu für den europäischen Markt entwickelt wurde, bietet 360-Grad-Sicht, modernste Ergonomie und einfache Navigation auf Basis des 4-Wege-Modus und vereint somit Leistung, Komfort und Sicherheit. Zusätzlich zum drehmomentstarken Dieselmotor wird die Reihe auch mit Elektroantrieb angeboten.

Der erste Prototyp Generation 3 Urban Range, welcher eine Verbindung von Recyclingkran mit dem neuen Abrollkipper HT 18 TEC ist, wurde ebenfalls auf der bauma 2025 vorgestellt. Die innovative Produktkombination bildet ein leistungsstarkes All-in-One-Fahrzeug. Mit der innenliegenden Schlauchführung im Schwenkwerk und in den Stützen wird der Kran kompakter und dank Multitool-Funktionalität lassen sich verschiedene Arten von Materialien flexibel bewegen.

Das neue Modell PFM 2100 ist der erste Marine Schwerlast-Knickarmkran, der mit dem patentierten P-Profil Armsystem ausgestattet ist. Mit einer maximalen Reichweite von über 29 Metern und einer Tragfähigkeit von 4.000 Kilogramm bei voller Ausladung vereint der Kran Reichweite, Präzision und Kraft. Das neueste Modell der PFM-Reihe wird im August auf der Aqua-Nor in Trondheim (Norwegen) an Bord eines Schiffs ausgestellt.

Ausblick

Als Weltmarktführer für Kran- und Hebellösungen investiert PALFINGER weiter intensiv in Forschung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktpalette. Auch im 2. Halbjahr 2025 werden neue Modelle unterschiedlicher Produktlinien vorgestellt und in den Markt eingeführt.

WEITERE EREIGNISSE

Am 07. Februar 2025 veröffentlichte die PALFINGER AG eine Ad-hoc-Mitteilung mit Ergebnisprognosen für das 1. Quartal 2025, das 1. Halbjahr 2025 und das Gesamtjahr 2025.

Am 01. April 2025 veröffentlichte die PALFINGER AG eine Ad-hoc-Mitteilung über den Start der konkreten Evaluierung für einen Verkauf eigener Aktien im Wege eines beschleunigten Privatplatzierungsverfahrens unter Ausschluss des Bezugsrechts bestehender Aktionäre.

Die 37. ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG fand am 03. April 2025 in Salzburg unter Präsenz von rund 150 stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionären statt. Unter anderem wurden eine Dividendenausschüttung von 0,90 EUR pro Aktie, was einer Gesamtdividende von rund 31,3 Mio. EUR entspricht, und die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien beschlossen.

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE ÄNDERUNGEN

Im Jänner 2025 wurde die STRUCINSPECT GmbH in Österreich gegründet, an der die PALFINGER AG 27,39 % der Anteile hält.

Im Mai 2025 wurden die Anteile an der Mega Repairing Machinery Equipment LLC, Dubai, die Megarme General Contracting Company LLC, Abu Dhabi und die Megarme Inspection & Engineering Service LLC, Dubai verkauft.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund der guten Ergebnissituation erhöhte sich das Eigenkapital im 1. Halbjahr 2025 auf 767,9 Mio. EUR nach 752,7 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Nach 34,32 Prozent im 1. Halbjahr 2024 betrug die Eigenkapitalquote 36,22 Prozent.

Das durchschnittliche Working Capital blieb im 1. Halbjahr 2025 mit 480,8 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2024 konstant und lag deutlich unter dem Vorjahresniveau (1-6 2024: 539,0 Mio. EUR). Durch die Entwicklung des Working Capital sowie durch die geringere Investitionstätigkeit verringerte sich die Nettofinanzverschuldung im 1. Halbjahr 2025 auf 687,7 Mio. EUR nach 763,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2024. Trotz der verbesserten Nettofinanzverschuldung verschlechterte sich die net debt/EBITDA ratio aufgrund des Rückgangs des rollierenden EBITDA auf 2,67.

Aufgrund geringerer Investitionstätigkeit und verbessertem operativen Cashflow konnte ein positiver Free Cashflow von 28,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025 nach -22,4 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2024 erzielt werden.

ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz des 1. Halbjahres 2025 sank auf 1.139,5 Mio. EUR (1-6 2024: 1.175,4 Mio. EUR). Haupttreiber für den Rückgang stellten die Regionen NAM und EMEA aufgrund des herausfordernden Marktumfelds dar. Umsatzwachstum erzielten die Region APAC sowie der Bereich MARINE, die den Rückgang zum Teil kompensieren konnten.

Die Umsatzkosten entwickelten sich analog zum niedrigeren Umsatz und betragen im 1. Halbjahr 2025 -829,9 Mio. EUR (1-6 2024: -859,4 Mio. EUR). Die variablen Personalkosten reduzierten sich im Halbjahr 2025 um 3,7 Prozent auf -127,2 Mio. EUR (1-6 2024: -132,0 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis sank auf 309,6 Mio. EUR (1-6 2024: 316,1 Mio. EUR), wobei die Bruttoergebnismarge mit 27,2 Prozent leicht verbessert werden konnte.

Die geringere Auslastung in den Produktionswerken sowie der Umsatzrückgang führten zu einer Reduktion des EBIT im 1. Halbjahr 2025 auf 90,4 Mio. EUR (1-6 2024: 112,2 Mio. EUR). Das EBITDA sank ebenfalls unter Vorjahresniveau und betrug 136,7 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025 (1-6 2024: 156,4 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis für das 1. Halbjahr 2025 verbesserte sich primär aufgrund des gesunkenen Zinsaufwands auf -18,0 Mio. EUR nach -21,6 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis vor Steuern sank im 1. Halbjahr 2025 auf 72,3 Mio. EUR nach 90,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2024. Das Konzernergebnis verminderte sich von 68,3 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2024 auf 50,1 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2025.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmente bei PALFINGER sind in Sales & Service, Operations und sonstige nicht berichtspflichtige Segmente unterteilt.

SEGMENT SALES & SERVICE

Insgesamt sank der Umsatz im 1. Halbjahr 2025 auf 1.026,5 Mio. EUR (1-6 2024: 1.045,5 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber war die Output-Reduktion infolge des niedrigen Auftragseingangsniveau in der Region EMEA im Vorjahr. Zudem machte sich in der Region NAM das zögerliche Investitionsverhalten aufgrund des Zollkonflikts bemerkbar. Das größte Wachstum verzeichneten die Regionen APAC und LATAM. EBITDA (1-6 2025: 115,3 Mio. EUR/1-6 2024: 132,9 Mio. EUR), EBIT (1-6 2025: 104,5 Mio. EUR/1-6 2024: 122,7 Mio. EUR) und EBIT-Marge (1-6 2025: 10,2 Prozent/1-6 2024: 11,7Prozent) sanken aufgrund der geringeren Auslastung in den Regionen NAM und EMEA.

SEGMENT OPERATIONS

Aufgrund der steigenden Auftragseingänge wurde ab dem 1. Halbjahr 2025 begonnen, die Kapazitäten in EMEA zu erhöhen. Der Fokus liegt weiterhin auf der Optimierung der Lagerbestände, variabler Kosten und Strukturkosten. Positiv wirkten sich im Segment die sinkenden Materialkosten aus. Der externe Umsatz sank im 1. Halbjahr 2025 auf 66,3 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 73,2 Mio. EUR. Das EBITDA sank auf 33,8 Mio. EUR (1-6 2024: 39,9 Mio. EUR), das EBIT auf 9,0 Mio. EUR (1-6 2024: 15,8 Mio. EUR).

SONSTIGE NICHT BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE

Der Außenumsatz sank auch in den sonstigen nicht berichtspflichtigen Segmenten auf 46,7 Mio. EUR (1-6 2024: 56,7 Mio. EUR). Das EBITDA lag mit -12,4 Mio. EUR (1-6 2024: -16,4 Mio. EUR) unter der Vorjahresvergleichsperiode. Das EBIT von -23,1 Mio. EUR (1-6 2024: -26,4 Mio. EUR) verbesserte sich aufgrund der höheren Intercompany-Verrechnungen aus dem Bereich Holding.

RISIKOBERICHT 2. HALBJAHR 2025

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

- **Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine weiterhin wesentliches Risiko**
- **Positive Entwicklung am Absatzmarkt führt zu Risiko der Verfügbarkeit benötigter Produktionsressourcen**
- **US-Zölle führen zu höheren Kosten und könnten Nachfrage in der Region NAM negativ beeinflussen**

Die anhaltenden geopolitischen Konflikte, die Erholung der europäischen Konjunktur und die Rückkehr von Zolltarifen als Mittel der Handelspolitik prägen die Risikoposition im 2. Halbjahr 2025.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stellen PALFINGER weiterhin vor große Herausforderungen. Es ist nach wie vor schwierig, das Verhalten der russischen Regierung gegenüber ausländischen Investoren einzuschätzen. Nach fallweisen Enteignungen ausländischer Investoren bzw. Zwangsverkäufen in strategischen Bereichen ist es nicht ausgeschlossen, dass diese Maßnahmen breiter eingesetzt werden.

Die im Vergleich zum Vorjahr positive wirtschaftliche Entwicklung in EMEA hat im 1. Quartal 2025 zu einem höheren Auftragseingang geführt. Hinsichtlich der notwendigen Erhöhung der Produktionskapazitäten besteht das Risiko, dass die erforderlichen Ressourcen wie Personal und Material nicht rechtzeitig verfügbar sind.

Die US-Regierung hat seit März 2025 neue umfassende Zölle eingeführt, die auch PALFINGER betreffen. Die Zollsätze haben Auswirkungen auf Lieferketten sowie Absatzmöglichkeiten und erfordern operative Anpassungen. Das Risiko wird durch eine Reihe von Maßnahmen, wie etwa Preiserhöhungen und kurzfristige Lieferstopps, gesteuert. Zur Risikominderung trägt überdies das Produktionsprinzip „in der Region für die Region“ bei.

Die im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Risiken sind weiterhin von großer Bedeutung. Im 2. Halbjahr 2025 wird die Risikolage insbesondere durch die folgenden, im Detail beschriebenen Risiken beeinflusst.

| Risikokategorie | Risikobeschreibung | Maßnahmen zur Risikominimierung |
|--|--|--|
| Politik | | |
| Enteignung des Russlandgeschäfts | Im Zusammenhang mit der Situation in Russland besteht das Risiko, dass die russischen Gesellschaften infolge gesetzlicher Regelungen vom russischen Staat übernommen werden können. Sollte sich die herrschende Meinung zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen ändern, besteht zudem das Risiko einer Entkonsolidierung. | Die Abschottung des russischen Geschäfts und seine Unabhängigkeit werden weiterhin als Gegenmaßnahmen gesetzt. Hinsichtlich des Entkonsolidierungsrisikos wird die Situation beobachtet und soweit erforderlich reagiert. |
| Entkonsolidierung des Russlandgeschäfts | | |
| USA Zölle | Die Einführung neuer, zusätzlicher Zölle der US-Regierung seit März 2025 betrifft PALFINGER aufgrund des Imports von Materialien und Waren in die USA. Teilweise wurden diese Zölle für einen bestimmten Zeitraum ausgesetzt. Aktuell werden Verhandlungen auf Regierungsebene geführt, deren Ergebnisse offen sind. Es besteht sowohl das Risiko, dass die aktuellen Zölle aufrecht bleiben, als auch dass es (wieder) zu höheren Zöllen kommt. | Es wurde eine Task Force eingerichtet, die das Risiko überwacht und die Maßnahmen koordiniert. Als wesentliche bisher getroffene Maßnahmen sind die Einführung von Preiserhöhungen sowie kurzfristige Lieferstopps unter Berücksichtigung des vorhandenen Lagerstands in den USA zu nennen. Weitere mögliche Maßnahmen werden laufend geprüft. |
| Wirtschaft | | |
| Konjunkturelle Entwicklung Absatzmarkt | Im Vergleich zum Vorjahr weist das 1. Quartal 2025 einen erhöhten Auftragsengang, mit potenziell positiven Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag auf. Dementsprechend müssen im laufenden Jahr die Produktionskapazitäten erhöht werden. Dabei besteht das Risiko, dass die dafür benötigten Ressourcen (Personal und Material) nicht zeitgerecht sichergestellt werden können. | Um das Risiko zu minimieren, werden die Kapazitäten in den Werken erhöht. Kurzfristige Steuerung ermöglicht der S&OP (Sales & Operations Planning) - Prozess. |
| Forderungsausfall | PALFINGER räumt seinen Kunden Zahlungsziele ein. Die negative wirtschaftliche Entwicklung in bestimmten Regionen erhöht kurz- und mittelfristig das Risiko von Forderungsausfällen. | Der Prozess der Kreditlimit- und Forderungsüberwachung wurde gruppenweit standardisiert sowie die Group Policies aktualisiert. Die Finanzzahlen der Händler werden jährlich planmäßig und unterjährig ad-hoc überprüft. |
| Wechselkursrisiko | Aufgrund seiner internationalen Ausrichtung ist PALFINGER dem Risiko von Wechselkursschwankungen ausgesetzt, wobei das Währungspaar EUR/USD am wesentlichsten ist. | Im Rahmen des Financial Risk Management überwacht und steuert Corp. Treasury laufend die wechselkursbezogenen Risiken. |

| Risikokategorie | Risikobeschreibung | Maßnahmen zur Risikominimierung |
|---------------------------------------|--|--|
| Cyberkriminalität | Das Risiko Cyberkriminalität bleibt durch die zunehmende Digitalisierung auf einem hohen Niveau und seine Bedeutung wird mittelfristig zunehmen. Als international tätiges Unternehmen ist PALFINGER ein potenziell interessantes Ziel und wurde bereits Opfer eines solchen Angriffs. Langfristig wird besonders der Einfluss von Industriespionage als Ursache für Cyberkriminalität zunehmen, was für PALFINGER aufgrund des umfangreichen technologischen Know-hows als bedeutendes Risiko eingestuft wird. | Zur Risikominderung wurden technische Präventionsmaßnahmen implementiert. Die technischen sowie betrieblichen Präventionsmaßnahmen werden laufend verstärkt, etwa durch die derzeitige Implementierung der Anforderungen nach der NIS2-Richtlinie. |
| Produktmängel / Gewährleistung | Ein unterschiedlicher Reifegrad der Standorte bei der Umsetzung von Qualitätssicherungsstandards und -prozessen stellt ein wesentliches Risiko in Bezug auf Gewährleistung und Garantiekosten dar. Längerfristig führt zudem die Outsourcing-Strategie zu steigenden Mengen und höherer Abhängigkeit von externen Lieferanten. Es besteht das Risiko, dass die Umsetzung von Qualitätssicherungsstandards und -prozessen hinter den Erwartungen zurückbleibt. Mängel in der Produktqualität bedeuten auch ein Reputationsrisiko für die Marke PALFINGER. | Die PALFINGER Produktionsstandorte sind in das konzernweite Qualitätsmanagement integriert. In dessen Rahmen wird die Zertifizierung der Standorte kontinuierlich ausgerollt, so z.B. nach den ISO-Standards 9001 (Qualität) sowie 3834x (Schweißtechnik). Strategisch relevante Lieferanten werden in einem spezifischen Freigabeprozess ausgewählt und laufenden Audits unterzogen. |
| Recht | | |
| Compliance-Verstöße | Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. Betrug und Korruption, Sanktionen und Exportkontrolle, Kartellrecht, Datenschutz, Kapitalmarkt-Compliance, Menschenrechte, Umweltstandards. Verstöße können Konsequenzen wie Bußgelder und Schadensersatzforderungen nach sich ziehen. | Die wesentlichen Compliance-Risiken werden im Rahmen von Risk Assessments regelmäßig auf regionaler Ebene erhoben. Ein verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeitende und PALFINGER Partner. Eigene Gruppenrichtlinien sichern die Umsetzung spezifischer Compliance-Angelegenheiten (z.B. Anti-Korruption, Sanktions-Compliance sowie Kartellrecht). Ein gruppenweites Compliance-Schulungsprogramm dient der Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden. |
| Impairment Firmenwerte | Bei Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter aus rechtlichen Gründen an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht amortisieren. | Planungs- und Steuerungsprozesse wurden verbessert. Kosten und Output werden laufend angepasst. Die Situation wird laufend hinsichtlich Anhaltspunkte für notwendige Abschreibungen überwacht. |
| Interne Risiken | | |
| Fraud & Lücken im IKS | Erkenntnisse aus internen Audits sowie Betrugsermittlungen und Beispiele aus der Vergangenheit zeigen Verbesserungspotenzial im Internen Kontrollsystem (IKS), einschließlich End-to-End-Prozessen wie Procure-to-Pay, Order-to-Cash und Record-to-Report. | Konzernrichtlinien, standardisierte Prozesse und Systeme sowie die Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen aus internen Audits stärken die Governance, Prozess-Compliance und Transparenz. |

AUSBLICK

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2025 geht das Management von einer weiteren Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Verhältnisse aus. In EMEA ist mit positiven Impulsen aus dem deutschen Fiskalpaket zu rechnen, welches deutliche Akzente im Bereich der Infrastruktur setzt. Einen weiteren Impuls setzt der Plan „Bereitschaft 2030“ (Rearm Europe) der EU-Kommission zur deutlichen Steigerung der europäischen Verteidigungskapazitäten und -produktion. In den USA erweist sich das „Stargate Projekt“ mit dem Ausbau der Infrastruktur für KI-Rechenzentren als Wachstumstreiber.

In APAC setzt PALFINGER seine Wachstumsstrategie fort. Im Zuge dieser Maßnahmen ist in Indien ein Montagewerk für Ladekrane, Abrollkipper und Hubarbeitsbühnen geplant. Dieser Standort soll 2032 mehr als 100 Mio. EUR Umsatz generieren.

In Europa haben die steigenden Auftragseingänge seit dem 4. Quartal 2024 eine positive Ergebnisentwicklung zur Folge, die sich in den nächsten Quartalen zeigen wird. Vor diesem Hintergrund strebt PALFINGER im 2. Halbjahr 2025 eine Kompensation des Ergebnisrückgangs der ersten sechs Monaten und für das Gesamtjahr 2025 das zweitbeste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte an.

An den kurzfristigen Finanzziele 2027, welche die Umsatzmarke von 2,7 Mrd. EUR, eine EBIT-Marge von 10 Prozent sowie einen ROCE von mehr als 12 Prozent beinhalten, hält das Management weiter fest. PALFINGER's langfristige Strategie ist aktuell in Überarbeitung. Auf dem Capital Markets Day im Oktober werden detaillierte Informationen zur überarbeiteten Strategie samt ambitionierten Finanzziele für 2030 präsentiert.

Bergheim, am 25. Juli 2025
Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

| in TEUR | Erläuterung | 4–6 2024 | 4–6 2025 | 1–6 2024 | 1–6 2025 |
|--|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 1 | 596.935 | 586.980 | 1.175.436 | 1.139.489 |
| Umsatzkosten | | -440.312 | -425.129 | -859.366 | -829.931 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 156.623 | 161.851 | 316.070 | 309.558 |
| Sonstige operative Erträge | 2 | 5.104 | 7.154 | 15.276 | 14.826 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | | -17.068 | -16.125 | -34.505 | -33.217 |
| Vertriebskosten | | -42.895 | -47.567 | -84.840 | -93.818 |
| Verwaltungskosten | | -46.768 | -49.365 | -96.535 | -98.406 |
| Sonstige operative Aufwendungen | 2 | -4.964 | -8.831 | -13.929 | -17.477 |
| Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen | 4 | 7.441 | 3.158 | 10.625 | 8.902 |
| Operatives Ergebnis – EBIT | | 57.473 | 50.276 | 112.161 | 90.368 |
| Finanzergebnis | | -11.789 | -9.405 | -21.642 | -18.030 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | 45.684 | 40.871 | 90.519 | 72.338 |
| Ertragsteuern | | -7.679 | -10.614 | -16.931 | -18.310 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | | 38.006 | 30.256 | 73.588 | 54.028 |
| davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis) | | 35.803 | 28.146 | 68.335 | 50.102 |
| davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss | | 2.202 | 2.110 | 5.253 | 3.926 |
| in EUR | | | | | |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) | 6 | 1,03 | 0,81 | 1,97 | 1,44 |

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

| in TEUR | 4–6 2024 | 4–6 2025 | 1–6 2024 | 1–6 2025 |
|--|---------------|----------------|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 38.006 | 30.256 | 73.588 | 54.028 |
| Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden | | | | |
| Neubewertung gemäß IAS 19 (nach Steuern) | - | - | - | - |
| Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden | | | | |
| Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern) | 11.252 | -28.849 | 11.914 | -1.758 |
| Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge (nach Steuern) | 790 | -728 | 939 | 1.650 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | 12.042 | -29.577 | 12.854 | -108 |
| Gesamtergebnis | 50.047 | 679 | 86.442 | 53.920 |
| davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG | 46.724 | -585 | 80.124 | 47.286 |
| davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss | 3.323 | 1.264 | 6.318 | 6.634 |

KONZERNBILANZ

| in TEUR | Erläuterung | 30.6.2024 | 31.12.2024 | 30.06.2025 |
|--|-------------|------------------|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 254.122 | 253.417 | 257.522 |
| Sachanlagen | 3 | 644.593 | 649.108 | 644.815 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | - | 1.592 | 2.287 |
| Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen | 4 | 71.083 | 71.303 | 80.201 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 4.437 | 4.126 | 4.053 |
| Aktive latente Steuern | | 21.871 | 33.048 | 29.999 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 8 | 7.305 | 4.897 | 5.432 |
| | | 1.003.411 | 1.017.491 | 1.024.309 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | |
| Vorräte | 5 | 735.677 | 621.971 | 646.212 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 288.736 | 251.089 | 270.798 |
| Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen | 5 | 22.470 | 22.685 | 36.712 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte | | 79.434 | 76.004 | 79.248 |
| Ertragsteuerforderungen | | 2.581 | 6.579 | 5.682 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 8 | 1.995 | 1.124 | 2.337 |
| Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel | | 58.746 | 131.803 | 54.661 |
| | | 1.189.639 | 1.111.255 | 1.095.650 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | | - | 5.779 | - |
| | | 1.189.639 | 1.117.034 | 1.095.650 |
| Summe Vermögenswerte | | 2.193.050 | 2.134.525 | 2.119.959 |
| Eigenkapital | | | | |
| Grundkapital | | 34.767 | 34.767 | 34.767 |
| Kapitalrücklagen | | 86.844 | 86.844 | 86.844 |
| Eigene Aktien | | -96.667 | -96.667 | -96.667 |
| Kumulierte Ergebnisse | | 755.858 | 781.999 | 802.336,9 |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung | | -81.734 | -108.184 | -112.650 |
| Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG | | 699.068 | 698.759 | 714.631 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | 53.667 | 54.308 | 53.255 |
| | | 752.735 | 753.067 | 767.886 |
| Langfristige Schulden | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 8 | 749.994 | 692.033 | 609.638 |
| Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben | 7,8 | 24 | 24 | - |
| Langfristige Rückstellungen | | 42.836 | 44.146 | 43.582 |
| Passive latente Steuern | | 5.597 | 11.762 | 11.065 |
| Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen | | 3.776 | 4.641 | 4.536 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 545 | 342 | 313 |
| | | 802.772 | 752.948 | 669.134 |
| Kurzfristige Schulden | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 8 | 81.225 | 108.037 | 140.300 |
| Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben | 7,8 | 1.105 | 1.161 | 60 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 48.977 | 46.044 | 42.673 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 17.765 | 14.212 | 16.967 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 419.930 | 387.894 | 411.232 |
| Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen | | 68.541 | 69.130 | 71.707 |
| | | 637.543 | 626.478 | 682.939 |
| Zur Veräußerung gehaltene Schulden | | - | 2.032 | - |
| | | 637.543 | 628.510 | 682.939 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | | 2.193.050 | 2.134.525 | 2.119.959 |

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

| in TEUR | Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil | | | | | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Eigenkapital |
|--|--|------------------|----------------|-----------------------|---|--------------------------------------|----------------|
| | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Eigene Aktien | Kumulierte Ergebnisse | Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung | | |
| Stand 1.1.2024 | 34.767 | 86.844 | -96.667 | 723.083 | -92.583 | 60.073 | 715.517 |
| Gesamtergebnis | | | | | | | |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | - | - | - | 68.335 | - | 5.253 | 73.588 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | | | | | | | |
| Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung | - | - | - | - | 10.849 | 1.065 | 11.914 |
| Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge | - | - | - | 939 | - | - | 939 |
| | - | - | - | 69.275 | 10.849 | 6.318 | 86.442 |
| Transaktionen mit Anteilseignern | | | | | | | |
| Dividenden | - | - | - | -36.505 | - | -12.720 | -49.225 |
| Abgang Anteile ohne Beherrschung | - | - | - | 4 | - | -4 | - |
| Übrige Veränderungen | - | - | - | 1 | - | - | 1 |
| | - | - | - | -36.500 | - | -12.724 | -49.223 |
| Stand 30.6.2024 | 34.767 | 86.844 | -96.667 | 755.858 | -81.734 | 53.667 | 752.735 |
| Stand 1.1.2025 | 34.767 | 86.844 | -96.667 | 781.999 | -108.184 | 54.308 | 753.067 |
| Gesamtergebnis | | | | | | | |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | - | - | - | 50.102 | - | 3.926 | 54.028 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | | | | | | | |
| Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung | - | - | - | - | -4.466 | 2.707 | -1.758 |
| Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge | - | - | - | 1.650 | - | - | 1.650 |
| | - | - | - | 51.752 | -4.466 | 6.634 | 53.920 |
| Transaktionen mit Anteilseignern | | | | | | | |
| Dividenden | - | - | - | -31.290 | - | -7.645 | -38.935 |
| Abgang Anteile ohne Beherrschung | - | - | - | -123 | - | -42 | -166 |
| Übrige Veränderungen | - | - | - | - | - | 1 | 1 |
| | - | - | - | -31.413 | - | -7.687 | -39.100 |
| Stand 30.6.2025 | 34.767 | 86.844 | -96.667 | 802.337 | -112.650 | 53.255 | 767.886 |

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (VERKÜRZT)

| in TEUR | 1–6 2024 | 1–6 2025 |
|---|----------------|----------------|
| Cashflow aus dem operativen Bereich | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 90.519 | 72.338 |
| Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte | 44.254 | 46.360 |
| Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -900 | 39 |
| Nicht zahlungsunwirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit | -641 | -24 |
| Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+) | 20.518 | 16.976 |
| Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen | -10.625 | -8.902 |
| Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+) | -756 | 9.194 |
| Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten | -75.590 | -85.823 |
| Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen | 3.982 | -2.943 |
| Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten | 14.544 | 32.711 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 85.305 | 79.926 |
| Erhaltene Zinsen | 1.201 | 1.798 |
| Gezahlte Zinsen | -20.032 | -20.256 |
| Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen | 4.144 | 6.964 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -22.063 | -11.343 |
| | 48.555 | 57.089 |
| Cashflow aus dem Investitionsbereich | | |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 1.441 | 1.115 |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | -90.346 | -44.313 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen | - | 700 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren | -60 | -60 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen | - | -260 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren | -205 | -607 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren | 843 | 8 |
| Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten | 426 | 1.134 |
| | -87.901 | -42.283 |
| Cashflow aus dem Finanzierungsbereich | | |
| Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG | -36.505 | -31.290 |
| Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss | -12.720 | -8.663 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss aus Vorjahren | - | -1.100 |
| Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe | - | -15.000 |
| Aufnahme langfristiger Finanzierungen | 160.000 | - |
| Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen | -113.000 | -30.000 |
| Aufnahme kurzfristiger Finanzierungen | 29.332 | 15.000 |
| Rückführung kurzfristiger Finanzierungen | -32 | -14.675 |
| Auszahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten | -7.049 | -8.596 |
| | 20.026 | -94.324 |
| Cashflow gesamt | -19.320 | -79.518 |
| Free Cashflow¹⁾ | -22.367 | 28.290 |
| | 2024 | 2025 |
| Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 1.1. | 76.538 | 131.803 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen | 1.528 | 2.376 |
| Cashflow gesamt | -19.320 | -79.518 |
| Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 30.6. | 58.746 | 54.661 |

1) Summe aus operativem Cashflow und Investcashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Sales & Service beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten. Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft. Die anderen Segmente beinhalten das nicht berichtspflichtige Segment Tail Lift sowie den Bereich Holding.

1 - 6 2024

| in TEUR | SALES & SERVICE | OPERATIONS | Andere Segmente | Segment-konsolidierung | PALFINGER Gruppe |
|-------------|-----------------|------------|-----------------|------------------------|------------------|
| Außenumsatz | 1.045.532 | 73.217 | 56.687 | - | 1.175.436 |
| Innenumsatz | - | 680.835 | 359 | -681.194 | - |
| EBIT | 122.721 | 15.820 | -26.380 | - | 112.161 |

1-6 2025

| in TEUR | SALES & SERVICE | OPERATIONS | Andere Segmente | Segment-konsolidierung | PALFINGER Gruppe |
|-------------|-----------------|------------|-----------------|------------------------|------------------|
| Außenumsatz | 1.026.451 | 66.323 | 46.715 | - | 1.139.489 |
| Innenumsatz | - | 648.477 | 16 | -648.493 | - |
| EBIT | 104.470 | 8.959 | -23.061 | - | 90.368 |

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Kran- und Hebelösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2025, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2025 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

Zugänge

Am 24. Jänner 2025 fand die Gründung der neuen STRUCINSPECT GmbH (formals MEGE erste PGG GmbH), Österreich, statt. PALFINGER hält 27,39% an der Gesellschaft. Auf das Unternehmen wird von PALFINGER maßgeblicher Einfluss ausgeübt und die Bilanzierung erfolgt nach der at-equity Methode. Das Vermögen und das laufende Geschäft der ehemaligen STRUCINSPECT GmbH wurden per 31. Januar 2025 auf die neu gegründete Gesellschaft übertragen.

Abgänge

Am 23. Mai 2025 erfolgte das Closing für den Verkauf der Mega Repairing Machinery Equipment LLC, Dubai, der Megarme General Contracting Company LLC, Abu Dhabi, und der Megarme Inspection & Engineering Services LLC, Dubai. Der Verkaufspreis betrug 900 TEUR und es wurde ein Verlust aus dem Abgang in Höhe von 900 TEUR im operativen Ergebnis erfasst.

Die Unternehmen waren zum Stichtag 31. Dezember 2024 bereits gemäß IFRS 5 als eine zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe dargestellt und waren dem Segment „Sales & Service“ zugewiesen.

| in TEUR | 2025 |
|--|---------------|
| Aktiva | |
| Langfristige Vermögenswerte | 116 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 6.674 |
| Passiva | |
| Langfristige Schulden | 324 |
| Kurzfristige Schulden | 2.517 |
| Reinvermögen | -3.949 |
| Verkaufspreis | 900 |
| Recycling zuvor im OCI erfasste Währungsrücklage | 2.149 |
| Verlust aus der Entkonsolidierung | -900 |

Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Im Dezember 2024 wurde mit Franchetti S.p.A. ein Investment and Shareholder Agreement getroffen. Nach dieser Vereinbarung wurde das Unternehmen STRUCINSPECT GmbH auf MEGE erste PGG GmbH mittels Asset Deal übertragen. Im Zuge dessen konnten die bisherigen Anteilseigner der STRUCINSPECT GmbH ihre Anteile an die Palfinger AG übertragen. Mit Firmenbucheintragung vom 29. Jänner 2025 ist die Palfinger AG alleinige Gesellschafterin der STRUCINSPECT GmbH. Mit Datum vom 18. Februar 2025 wurde die Firmierung der STRUCINSPECT GmbH auf Palfinger Projekt 1 GmbH geändert.

Folgende Umgründungen hatten keine Auswirkung auf den Konsolidierungskreis:

Am 18. März 2025 wurde ein Vertrag zum Verkauf aller Vermögenswerte und Schulden von der PALFINGER Tail Lifts Limited, Großbritannien, an die PALFINGER Marine UK Limited, Großbritannien, unterzeichnet (Asset Deal). Bei den übertragenen Vermögenswerten und Schulden handelt es sich im Wesentlichen um die Vorräte und Forderungen.

Am 28. April 2025 wurde ein Vertrag zur Verschmelzung der Elesa centro de montaje y servicios S.A., Spanien, auf die Palfinger Iberica Maquinaria, S.L.U., Spanien, unterzeichnet. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend mit 1. Jänner 2025.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

1 - 6 2024

| in TEUR | SALES & SERVICES | OPERATIONS | Andere Segmente | PALFINGER Gruppe |
|--|------------------|---------------|-----------------|---------------------|
| EMEA | 613.778 | 55.856 | 25.425 | 695.059 |
| NAM | 273.319 | 7.396 | 30.056 | 310.771 |
| LATAM | 47.930 | 3.059 | 96 | 51.085 |
| CIS | 55.664 | 4.587 | - | 60.251 |
| APAC | 52.584 | 2.319 | 1.110 | 56.013 |
| Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15) | 1.043.275 | 73.217 | 56.687 | 1.173.179 |
| Umsatz sonstige | 2.257 | - | - | 2.257 |
| Umsatz gesamt | 1.045.532 | 73.217 | 56.687 | 1.175.436 |

1–6 2025

| in TEUR | SALES & SERVICE | OPERATIONS | Andere Segmente | PALFINGER Gruppe |
|--|------------------|---------------|-----------------|---------------------|
| EMEA | 593.448 | 53.321 | 20.448 | 667.217 |
| NAM | 256.664 | 5.886 | 25.580 | 288.130 |
| LATAM | 59.526 | 3.312 | 227 | 63.064 |
| CIS | 44.282 | 1.488 | - | 45.771 |
| APAC | 72.222 | 2.317 | 460 | 74.998 |
| Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15) | 1.026.142 | 66.323 | 46.715 | 1.139.180 |
| Umsatz sonstige | 309 | - | - | 309 |
| Umsatz gesamt | 1.026.451 | 66.323 | 46.715 | 1.139.489 |

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz der Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus Vermietung und Verpachtung.

(2) FREMDWÄHRUNGSDIFFERENZEN

Die sonstigen operativen Erträge und Aufwendungen enthalten überwiegend Fremdwährungsdifferenzen:

| in TEUR | 1–6 2024 | 1–6 2025 |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Kursdifferenzen Erträge | 5.181 | 7.519 |
| Kursdifferenzen Aufwand | -5.316 | -10.859 |
| Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis | 1.189 | 5.648 |
| Operatives Ergebnis – EBIT | 1.054 | 2.307 |
| Kursdifferenzen des Finanzergebnisses | -1.184 | -1.062 |
| Ergebnis aus Kursdifferenzen | -131 | 1.245 |

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 3.073 TEUR (1–6 2024: 7.907 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 5.278 TEUR (1–6 2024: 8.412 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 6.066 TEUR (1–6 2024: 9.280 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 15.732 TEUR (1–6 2024: 49.871 TEUR). Die Leasinganlagen erhöhten sich durch Zugänge um 8.637 TEUR (1–6 2024: 5.877 TEUR).

(4) ANTEILE AN EQUITY-BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

| in TEUR | 2024 | 2025 |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Stand 1.1. | 62.362 | 71.303 |
| Anteilige Periodenergebnisse | 18.007 | 8.902 |
| Zugänge | 225 | 803 |
| Dividenden | -6.394 | -4.714 |
| Währungsumrechnung | -2.898 | 3.907 |
| Stand 31.12./30.6. | 71.303 | 80.201 |

(5) VORRÄTE UND FORDERUNGEN

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 24.241 TEUR, dies ist vor allem auf einen Vorratsaufbau der Fertigeräte in den Regionen CIS und EMEA zurückzuführen. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19.709 TEUR ist vor allem auf die positive Entwicklung der Auftragslage zurückzuführen. In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 Forderungen in Höhe von insgesamt 90.572 TEUR (31. Dezember 2024: 109.221 TEUR) verkauft. Die Forderungen wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften werden unter dem Posten „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

(6) EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 3. April 2025 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2024 in Höhe von 31.290 TEUR beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von 0,90 EUR je Aktie (Vorjahr: 1,05 EUR je Aktie).

Auf Basis des Ergebnis nach Ertragsteuern von 50.102 TEUR (1–6 2024: 68.335 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,44 EUR (1–6 2024: 1,97 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(7) KAUFPREISVERBINDLICHKEITEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

| in TEUR | 2024 | 2025 |
|---------------------------|--------------|-----------|
| Stand 1.1. | 1.759 | 1.184 |
| Zinseffekt | 126 | 60 |
| Tilgung | -60 | -1.160 |
| Auflösung | -641 | - |
| Abgang | - | -24 |
| Stand 31.12./30.6. | 1.184 | 60 |

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen. Zum Jahresbeginn bestand eine bedingte Gegenleistung aus dem Erwerb der Minderheitenanteile der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A., die von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängig war. Diese bedingte Gegenleistung wurde im Juni 2025 vollständig getilgt.

(8) FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2025 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

| in TEUR | Fair Value | | Level 1 Fair Value | | Level 2 Fair Value | | Level 3 Fair Value | |
|--|------------|------------|--------------------|------------|--------------------|------------|--------------------|------------|
| | 31.12.2024 | 30.06.2025 | 31.12.2024 | 30.06.2025 | 31.12.2024 | 30.06.2025 | 31.12.2024 | 30.06.2025 |
| Vermögenswerte | | | | | | | | |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 1.991 | 3.024 | 1.818 | 2.424 | 174 | 600 | - | - |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 124.642 | 134.854 | - | - | - | - | 124.642 | 134.854 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 1.086 | 2.316 | - | 1 | 1.086 | 2.315 | - | - |
| Schulden | | | | | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 2.035 | 2.153 | - | - | 2.035 | 2.153 | - | - |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 2.740 | 619 | - | - | 2.740 | 619 | - | - |
| Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben | 1.040 | - | - | - | - | - | 1.040 | - |

Im März 2024 hat PALFINGER AG bei internationalen Investoren „nachhaltige“ Schuldscheindarlehenstranchen über insgesamt 160 Mio. EUR platziert. Die Tranchen haben eine Laufzeit von 5 und 7 Jahren und sind mit 2 Nachhaltigkeits KPI's versehen (KPI 1: Reduktion von CO2 Treibhausgasemissionen in Relation zum Umsatz, KPI 2: Reduktion der jährlichen Unfallrate gemessen als Total Recordable Injury Rate). Für beide KPI's wurden Zielwerte definiert, wobei bei jährlicher Messung der Zielerreichung eine Unter- oder Überschreitung zu einer Konditionsanpassung von +/- 0,025 Prozent führt.

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

| in TEUR | 2024 | 2025 |
|---------------------------|--------------|----------|
| Stand 1.1. | 915 | 1.040 |
| Aufzinsung | 126 | 60 |
| Tilgung | - | -1.100 |
| Stand 31.12./30.6. | 1.040 | 0 |

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Aufzinsung im Zinsaufwand erfasst. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2025 bestehen keine Eventualforderungen. Es besteht eine Verpflichtung zur Verlustabdeckung der JETFLY Airline GmbH im Ausmaß der Beteiligung von 33,33 Prozent. Die anteilige Verpflichtung beträgt zum Stichtag 237 TEUR.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Bergheim, am 25. Juli 2025
Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 25. Juli 2025
Der Vorstand der PALFINGER AG



Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender



Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstandsmitglied



Dr. Alexander Susanek e.h.
Vorstandsmitglied



Mag. Maria Koller e.h.
Vorstandsmitglied

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg zum 30. Juni 2025 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung (verkürzt), die Gesamtergebnisrechnung (verkürzt), die Konzernbilanz zum 30. Juni 2025, die Entwicklung des Konzerneigenkapitals (verkürzt) für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2025 und das Konzern-Cashflow-Statement (verkürzt) sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Sie sind auch dafür verantwortlich, dass der Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung wird analog zu § 275 Abs. 2 UGB mit EUR 2 Mio. begrenzt. Unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist in Übereinstimmung mit den von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhänder:innen (AAB 2018), die diesem Auftrag zugrunde liegen, ausgeschlossen. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht über die prüferische Durchsicht Handlungen setzt oder unterlässt.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025, nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist.

Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Bericht über das erste Halbjahr 2025, ausgenommen den verkürzten Konzernzwischenabschluss, den Halbjahreskonzernlagebericht und den Bericht über die prüferische Durchsicht.

Unsere Beurteilung zum verkürzten Konzernzwischenabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder zu unseren bei der prüferischen Durchsicht erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Wien
25. Juli 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Berichts über die prüferische Durchsicht ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung

FINANZKALENDER

| | |
|------------------|--|
| 27. Oktober 2025 | Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2025 |
| 03. März 2026 | Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025 |
| 04. März 2026 | Bilanzpressekonferenz 2025 |
| 08. April 2026 | Hauptversammlung |
| 10. April 2026 | Ex-Dividendentag |
| 13. April 2026 | Record Date Dividende |
| 15. April 2026 | Dividendenzahltag |
| 28. April 2026 | Veröffentlichung 1. Quartal 2026 |
| 28. Juli 2026 | Veröffentlichung 1. Halbjahr 2026 |
| 28. Oktober 2026 | Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2026 |

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

INVESTOR RELATIONS

HANNES ROITHER, Konzernsprecher
 Tel. +43 662 2281–81100
 Fax +43 662 2281–81070
 h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
 LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
 5101 BERGHEIM
 ÖSTERREICH

WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 25. Juli 2025

Beratung und Konzept: Grayling Austria GmbH

Gestaltung & Satz: Agentur Strichpunkt Design

Druck- und Satzfehler vorbehalten.